

II-7205 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3665 IJ

1989-04-26

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Guggenberger, Dr. Müller, Weinberger, Strobl und Genossen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Planung der Teilstrecke der S 16 von Pians bis Flirsch/Ost

Mit Beschuß vom 26. September 1985 hat der Nationalrat der Arlberg Straßentunnel AG die Aufgabe übertragen, unter anderem die Teilstrecke der S 16 Arlberg Schnellstraße von Landeck/West bis Pians zu planen und zu errichten. Darüberhinaus wurde diese Gesellschaft damit betraut, die Weiterführung der Schnellstraße von Pians bis Flirsch/Ost zu planen. Ein Auftrag zur Errichtung dieses Teilstückes hat der Gesetzgeber der ASTAG vorerst nicht erteilt.

Der Bau der Teilstrecke Landeck/West bis Pians ist mittlerweile begonnen worden, sodaß in absehbarer Zeit nur noch das Schnellstraßenstück Pians bis Flirsch/Ost auf seine Verwirklichung wartet. Insbesondere die Bewohner der Gemeinde Strengen drängen seit Jahren massiv auf den Bau dieser Teilstrecke der S 16, da sie eine Umfahrung der vom Durchzugsverkehr stark belasteten Gemeinde mit sich brächte.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

A n f r a g e :

1. Inwieweit ist die Arlberg Straßentunnel AG dem Auftrag nachgekommen, die S 16-Teilstrecke Pians bis Flirsch/Ost zu planen?

- 2 -

2. Sind Sie bereit, der Planung so rasch als möglich die Errichtung dieses Teilstückes folgen zu lassen?
3. Bis zu welchem Zeitpunkt kann mit dem Baubeginn dieses Straßenstückes gerechnet werden?
4. Sehen Sie eine Möglichkeit, innerhalb der Teilstrecke Pians bis Flirsch/Ost zumindest die Umfahrung Strengen vorrangig errichten zu können?